

Wegweiser Verfahrenslots*innen



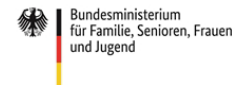
„Wegweiser Verfahrenslots*innen – Entwicklung eines qualifizierenden Curriculums für eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe“

Konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe „Inklusives SGB VIII“

17. November 2022

Daniel Kieslinger, Judith Owsianowski

Gefördert vom:



1. Ausgangslage

- Einführung von Verfahrenslots*innen zum 1. Januar 2024
- Hohe Unsicherheit bei öffentlichen wie freien Trägern, welches Aufgabenprofil, welche Qualifikation und welche Verortung die Verfahrenslots*innen haben
- Unterstützung der kommunalen Umsetzung durch das BMFSFJ mittels drei Werkzeugkästen



Hohes Maß an Unsicherheit erfordert hohes Maß an Transparenz

2. Ziele des Projekts

Konsensbildung von Qualitätsleitlinien

- Abgleich regionalspezifischer Schnittmengen und Unterschiede in den Kommunen
- Kooperation und Netzwerkbildung mit allen Stakeholder*innen einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe
- Adressat*innenbeteiligung

Kooperation öffentlicher und freier Träger

- Multiprofessioneller Qualitätsdialog für eine inklusive Aufgabenwahrnehmung
- Ermittlung von Handlungsbedarfen und Anforderungen aller beteiligten Akteur*innen
- Grundlage zur bedarfsgerechten Leistungserbringung der Verfahrenslots*innen

Erarbeitung einer Empfehlung für ein qualifiziertes Curriculum

- Erstellung eines konsensuellen Anforderungsprofils für die Verfahrenslots*innen
- Fokussierung der Verfahrenslots*innen in den Bereichen Recht, Inklusion und Teilhabe, Soziale Arbeit / Sozialpädagogik, Verwaltung und Administration
- Sicherstellen von einheitlicher Fachlichkeit

3. Projektstruktur



4. Zeitplan

MS	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1.1																Aufbau Projektstruktur
1.2																Systematische Sichtung bestehender Erkenntnisse, Erstellung einer Beratungsgrundlage
2.1																Durchführung von Praxisworkshops und Diskursforen
2.2																Evaluation erster Zwischenergebnisse
2.3																Durchführung von Praxisworkshops und Diskursforen
3.1																Konsensbildung
3.2																Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes für das Curriculum
3.3																Evaluation des Rahmenkonzeptes
4.1																Veröffentlichung und Dissemination der Ergebnisse

5. Beteiligte Zielgruppen

- **Verantwortliche und Vertreter*innen öffentlicher Träger**
 - z.B. BAGÜS, Jugendämter, Landesjugendämter, DIJuF, BAG ASD, Landkreistag
- **Verantwortliche bei den freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Eingliederungshilfe**
 - Behindertenhilfefachverbände, Erziehungshilfefachverbände, BAGFW, Deutscher Verein
- **Adressat*innen von Eingliederungshilfe sowie Kinder- und Jugendhilfe**
 - CareLeaver, Deutscher Behindertenrat
- **Gestalterinnen der inklusiven Lösung**
 - Werkzeugkasten I und III, Geschäftsstelle ISP

6. Erste Erkenntnisse

- *Vergleichende Synopse* von bereits bestehenden Empfehlungen/Konzeptionen/Projekten zu Verfahrenslots*innen
 - **Recht:** Der Verfahrenslotse ist keine rechtliche Beratung, unterstützt und berät Eltern und junge Menschen aber bei der Antragstellung. Keine juristische Profession aber solides Wissen und verlässlicher Zugang zu juristischen Kenntnissen des Sozialrechts (SGB III, V, VIII, IX, XI) sowie Verfahrens- und sonstiges Leistungsrecht
 - **Teilhabe und Inklusion:** Die Verfahrenslots*innen sollten über unterschiedliche Arten von Behinderungen Kenntnis haben, sowie unterschiedliche Kommunikations- und Zugangsmöglichkeiten haben. Zudem ist ihre Haltung als teilhabesensibel und Subjektzentriert zu beschreiben.
 - **Soziale Arbeit und Sozialpädagogik:** Erkennen und Ernstnehmen komplexer Bedarfslagen, die sich durch Methodensicherheit in der Stärkung eigenverantwortlicher Wahrnehmung von Rechten junger Menschen und deren Eltern im Begleitprozess bearbeiten lassen.
 - **Verwaltung und Administration:** Barrierefreiheit und Niedrigschwelligkeit im Zugang kennzeichnet die Verfahrenslots*innen im Kontakt mit den Adressat*innen. In die Sozialleistungslandschaft hinein wird Kenntnis über die Strukturen und ein gutes Netzwerk benötigt.

6. Erste Erkenntnisse

- 1. *Beiratssitzung vom 26. Oktober 2022*
 - **Hohe Beteiligung:** Trotz kurzfristiger Einladung waren 27 von den 32 eingeladenen Stakeholder*innen präsent. Dies zeigt die hohe Relevanz der Verfahrenslots*innen und die Notwendigkeit eines transparenten Prozesses.
 - **Hohe Einigkeit:** Deutlich wurde die Einigkeit, dass eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe durch eine gute Beteiligung von Adressat*innen und einer Kooperation öffentlicher und freier Träger gelingt
 - **Große Bedeutung:** Den Verfahrenslots*innen kommt durch die Doppelrolle (Organisationsentwicklung nach innen und Prozessbegleitung bei Adressat*innen) eine Schlüsselrolle zu.
 - **Hohe Erwartungen:** Mit den Verfahrenslots*innen sind hohe Erwartungen verbunden, die es zu systematisieren, einzuordnen und fokussieren gilt.



Um den Fokus auf die zielgerichtete Leistungserbringung von Verfahrenslots*innen zu richten, ist das Aufspannen eines breiten Horizontes der Herausforderungen notwendig

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

